

BorgWarner Siliziumkarbid (SiC)-Inverter erweitert Reichweite in Sportwagen von zwei Marken

- *Innovativer 800V-Inverter nutzt die führende „Viper“-Technologie*
- *SiC-Hochleistungsanwendung verbessert Systemeffizienz, Ladedauer und Reichweite*

Auburn Hills, Michigan – 31. Mai 2022 – BorgWarner wird Fahrzeuge von zwei Sportwagenherstellern mit einem 800V-SiC-Inverter ausstatten. Inverter sind eine der Schlüsselkomponenten innovativer Energiesysteme. Sie wandeln nicht nur den in der Batterie gespeicherten Gleichstrom in Wechselstrom um, sondern auch umgekehrt, den beim Bremsen zurückgewonnenen Strom zur Speicherung in der Batterie. Derzeit sind die meisten Elektrofahrzeuge mit einem 400V-System ausgestattet. Da von vollelektrischen Fahrzeugen eine immer größere Reichweite und höhere Anforderungen an die Ladeleistung gestellt werden, ist ein effizienteres Halbleitermaterial erforderlich, um die Leistungsdichte von Invertern und elektrischen Antrieben zu erhöhen. Aus diesem Grund hat BorgWarner ein Leistungsmodul mit beidseitiger Kühlung und hoher Leistung entwickelt, der für 800V-Systeme geeignet ist.

„Wir fühlen uns geehrt, dass diese beiden Sportwagenhersteller BorgWarner als Hauptlieferant für elektronische Antriebssysteme ausgewählt haben“, sagte Dr. Stefan Demmerle, President und General Manager, BorgWarner PowerDrive Systems. „Als eines der führenden Unternehmen in diesem hart umkämpften Markt entwickeln wir kontinuierlich innovative, wegweisende Technologien für Elektrofahrzeuge. Unser 800V-SiC-Inverter ist ein hervorragendes Beispiel dafür.“

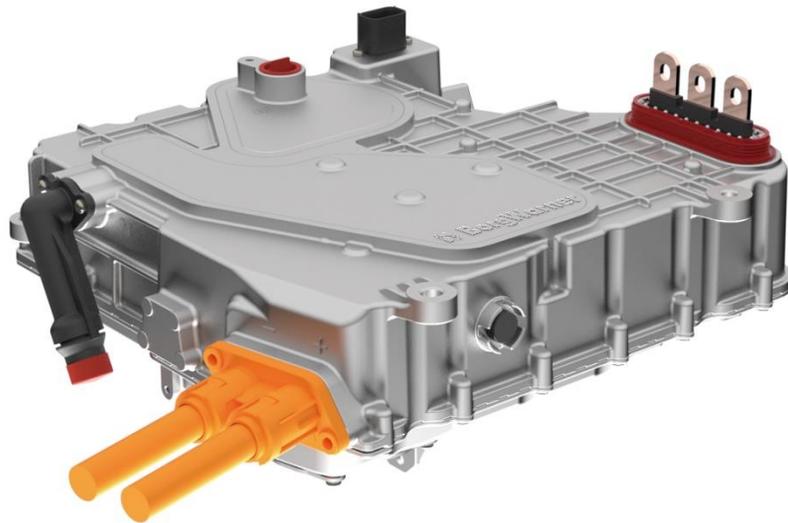
Der neu entwickelte SiC-Inverter verwendet das patentierte „Viper“-Leistungsmodul von BorgWarner, wobei Halbleiter- und SiC-Material eingespart werden konnten. Die doppelseitige Kühltechnologie im Leistungsmodul hat dazu beigetragen, das Gewicht um 40 % und die Größe um 30 % zu reduzieren. Verglichen mit herkömmlichen Si-basierten Invertern konnte die Leistungsdichte des SiC-Inverters um 25 % erhöht werden.

Dank des einzigartigen Viper-Designs ist die Lösung skalierbar und wird so wechselnden Anforderungen gerecht. Sie passt sich sowohl an Nieder- als auch an Hochspannungssysteme an, was es einfacher macht, die verschiedenen erforderlichen Spannungsbereiche für Plug-in Hybride und batterieelektrische Fahrzeuge zu erfüllen.

Die beiden batterieelektrischen SUVs, die mit BorgWarners neuestem 800V-SiC Inverter ausgestattet werden, sollen ab 2023 und 2024 produziert werden.

Über BorgWarner

BorgWarner bringt als globaler Produktführer seit mehr als 130 Jahren erfolgreich Mobilitätsinnovationen auf den Markt. Mit einem sich permanent weiterentwickelnden Produktportfolio unterstützen wir den weltweiten Übergang zur e-Mobilität – und tragen so zur Schaffung einer sauberen, gesunden und sicheren Zukunft bei.



SiC-Inverter von BorgWarner treibt Fahrzeuge von zwei Sportwagenbauern an

Zukunftsgerichtete Aussagen: Diese Pressemitteilung kann zukunftsgerichtete Aussagen im Sinne des Private Securities Litigation Reform Act von 1995 enthalten, die auf den derzeitigen Prognosen, Erwartungen, Schätzungen und Vorhersagen der Unternehmensleitung basieren. Begriffe wie „antizipieren“, „der Überzeugung sein bzw. glauben“, „fortfahren“, „könnte(n)“, „konzipieren“, „bewirken bzw. auswirken“, „schätzen“, „bewerten“, „erwarten“, „vorhersagen bzw. prognostizieren“, „Ziel“, „Orientierung“, „Initiative“, „beabsichtigen“, „kann“, „Ausblick“, „planen“, „potenziell“, „vorhersagen“, „prognostizieren“, „anstreben“, „beabsichtigen“, „sollte(n)“, „abzielen“, „wann bzw. wenn“, „wird bzw. werden“, „würde(n)“ sowie Varianten dieser Begriffe und ähnliche Ausdrücke stehen kennzeichnend für solche zukunftsgerichteten Aussagen. Darüber hinaus handelt es sich bei allen Aussagen, mit Ausnahme von Aussagen zu Tatsachen der Vergangenheit, die in dieser Pressemitteilung direkt oder durch Bezugnahme enthalten sind und von denen wir erwarten oder annehmen, dass sie - in Bezug auf unsere Finanzlage, Geschäftsstrategie und Maßnahmen zur Umsetzung dieser Strategie, u.a. Änderungen der Geschäftstätigkeit, unsere Wettbewerbsstärken, Ziele, die Expansion und das Wachstum unseres Geschäfts und unsere Geschäftstätigkeit, Planungen, den zukünftigen Erfolg und ähnliche Angelegenheiten - eintreten werden oder können, um zukunftsgerichtete Aussagen. Bei Schätzungen, wie sie unter Punkt 7 unseres zuletzt eingereichten Jahresabschlusses gemäß Formblatt 10-K (nachstehend

BorgWarner Inc. (BorgWarner's Silicon Carbide Inverter Powers Two Performance Car Brands to Win in Range_DE) – 3

„Formblatt 10-K“) unter der Rubrik „Wesentliche Grundlagen der Rechnungslegung und Schätzungen“ beschrieben sind, handelt es sich per se um zukunftsgerichtete Aussagen. Alle zukunftsgerichteten Aussagen erfolgen auf der Grundlage von Annahmen und Analysen, die wir anhand unserer Erfahrungen mit und unserer Wahrnehmung von Vergangenheitsentwicklungen, aktuellen Gegebenheiten und erwarteten zukünftigen Entwicklungen sowie anderen Faktoren getroffen haben, die wir unserer Überzeugung nach unter den jeweils gegebenen Umständen für angemessen halten. Zukunftsgerichtete Aussagen sind keine Ergebnis- oder Leistungsgarantie, und die tatsächlichen Ergebnisse des Unternehmens können erheblich von den dazu in diesen Aussagen gemachten, prognostizierten oder implizierten Ergebnissen abweichen.

Sie sollten sich nicht übermäßig auf diese zukunftsgerichteten Aussagen verlassen, die nur zum Zeitpunkt dieser Pressemitteilung Gültigkeit haben. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, von denen viele schwer vorherzusagen sind und die im Allgemeinen außerhalb unserer Kontrolle liegen. Diese Risiken und Unsicherheiten können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen dazu gemachten, prognostizierten oder implizierten Ergebnissen abweichen. Diese Risiken und Unsicherheiten beinhalten unter anderem Folgendes: Lieferunterbrechungen, die sich auf uns oder unsere Kunden auswirken, wie z. B. die derzeitige Verknappung von Halbleiterchips, die sich auf die Kunden der Erstausrüster ("OEM") und deren Zulieferer, einschließlich uns, auswirkt; Verfügbarkeit und Preisgestaltung von Rohstoffen; wettbewerbstechnische Herausforderungen durch bestehende und neue Wettbewerber einschließlich OEM Kunden; Herausforderungen im Zusammenhang mit sich schnell wandelnden Technologien, insbesondere in Bezug auf Elektrofahrzeuge, und unsere Fähigkeit, darauf mit entsprechenden Innovationen zu reagieren; Unsicherheiten bezüglich Ausmaß und Dauer der Auswirkungen von Ereignissen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie einschließlich zusätzlicher Produktionsstörungen; die Schwierigkeit, die Nachfrage nach Elektrofahrzeugen und unser Umsatzwachstum bei Elektrofahrzeugen zu prognostizieren; potenzielle Störungen in der Weltwirtschaft verursacht durch Russlands Invasion der Ukraine; die Fähigkeit, Ziele zu identifizieren und Akquisitionen zu akzeptablen Bedingungen abzuschließen; das Unvermögen, den erwarteten Nutzen von Akquisitionen zeitnah zu realisieren, einschließlich der jüngsten Akquisitionen von AKASOL und dem E-Motor-Geschäft von Santrol sowie der Akquisition von Delphi Technologies PLC 2020; die Fähigkeit, zur Veräußerung geeignete Verbrennungsportfolio-Geschäfte zu identifizieren und geplante Veräußerungen zu akzeptablen Bedingungen abzuschließen; das Scheitern einer unverzüglichen und effektiven Integration der akquirierten Geschäftsbereiche; die Möglichkeit unbekannter oder nicht einschätzbarer Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit den erworbenen Unternehmen; unsere Abhängigkeit von der stark zyklisch reagierenden und störungsanfälligen Automobil- und Lkw-Produktion; unsere Abhängigkeit von großen OEM-Kunden; die Verfügbarkeit von und die Preisbildung bei Rohstoffen; Lieferunterbrechungen, die sich auf das Unternehmen oder seine Kunden auswirken, wie der aktuelle Mangel an Halbleitern, der sich auf OEM-Kunden und das Unternehmen ausgewirkt hat; Zins- und Wechselkursschwankungen; unsere Abhängigkeit von Informationssystemen; die Unsicherheit des weltwirtschaftlichen Umfelds, das Ergebnis anhängiger oder künftiger Gerichtsverfahren, einschließlich Rechtsstreitigkeiten wegen diverser Forderungen; künftige Änderungen von Gesetzen und Vorschriften, z.B. bei Steuern und Zöllen in den Ländern, in denen wir tätig sind; Auswirkungen durch jedwede potenzielle künftige Akquisition oder Veräußerungen sowie auch die anderen Risiken, die in den von uns bei der US Börsenaufsichtsbehörde (Securities and Exchange Commission) eingereichten Berichten beschrieben werden, u.a. auch in Punkt 1A, „Risikofaktoren“, in unserem zuletzt eingereichten Formblatt 10-K und/oder Quartalsbericht gemäß Formblatt 10-Q. Wir übernehmen keinerlei Verpflichtung, über Aktualisierungen oder Überarbeitungen der in dieser Pressemitteilung gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu informieren oder diese öffentlich bekanntzugeben, um damit auf Änderungen unserer Erwartungshaltung oder Änderungen der den jeweiligen Aussagen zugrunde liegenden Ereignisse, Bedingungen, Umstände oder Annahmen zu reagieren.

PR-Kontakt:

Anna Penava

Telefon: +49 7141-132-753

E-Mail: mediacontact.eu@borgwarner.com